

Burgenland | Physische Karte

Das Burgenland wird in 3 Teile untergliedert. Nördlich des Ödenburger Gebirges befindet sich das Nordburgenland. Zu den wichtigsten Orten zählen hier Eisenstadt, Neusiedl am See und Mattersburg. Bei Sieggraben erreicht das Burgenland gerade einmal eine Breite von 4 km. Zwischen dem Ödenburger Gebirge und dem Günser Gebirge ist das Mittelburgenland mit Oberpullendorf als Mittelpunkt eingebettet. Südlich des Günser Gebirges finden wir das Südburgenland mit den größeren Orten Oberwart und Güssing.

Der Neusiedler See ist nach dem Plattensee in Ungarn der zweitgrößte Steppensee Europas mit etwa 276 km² Fläche (Wasserfläche und Schilfgürtel). Er ist etwa drei Mal so groß wie Graz. Als Steppensee wird sein stark schwankender Wasserstand hauptsächlich durch Niederschlag und Verdunstung reguliert, da er keinen natürlichen Abfluss besitzt und der einzige Zufluss die Wulka ist. Durch den künstlich angelegten Einserkanal wird im Winter überschüssiges Wasser abgeleitet um Überschwemmungen im Frühjahr zu vermeiden. An seiner tiefsten Stelle ist der Neusiedler See maximal 2 m tief, die Wasserschichten werden daher im Sommer schnell erwärmt und im Winter friert er rasch zu.

Das Burgenland hat Anteil am Vorland im Osten und am Vorland im Südosten. Getrennt werden beide durch das Günser Gebirge, welches neben dem Rosaliengebirge und dem Leithagebirge zu den Zentralalpen zählt.